

Kunstkabinett Otto Stangl. April 1957: Expressionisten-Grafik.
 Antiquariat Vetter. Ab März 1957: Farbige Naturdrucke des 18. Jahrhunderts.
 MUNSTER/Westf. Landesmuseum. 15. 4.-19. 5. 1957: Japanische Holzschnitte (Slg. Theodor Scheiwe).
 OFFENBACH/M. Klingspor-Museum. 7. 3.-4. 4. 1957: Arbeiten von Otto Rohse. - Ab 12. 4. 1957: Mathey-Ausstellung. 40 Jahre Buchkunst - Graphik - Malerei.
 ROSENHEIM Städt. Kunstsammlung (Max-Bram-Stiftung). 14. 4.-12. 5. 1957: Gedächtnisausstellung für Georg Sauter.
 ROTTERDAM Museum Boymans. Bis 28. 4. 1957: „Beeldend Aardewerk“.
 SCHLESWIG Landesmuseum, Schloß Gottorf. 14. 4.-26. 5. 1957: Graphik der „Brücke“ 1905-1913.
 SOLINGEN Dtsch. Klingensmuseum. 18. 4.-23. 6. 1957: 11. Bergische Kunstausstellung.

STUTTGART Staatl. Kunstsammlung. Bis 14. 4. 1957: Arbeiten von Hans Hartung.
 Höhenpark Killesberg. Bis 28. 4. 1957: Gemeinschaftsausstellung Stuttgarter und Dresdener Künstler.
 ULM Stadtmuseum. 7. 4.-5. 5. 1957: „Finnland - Kunst in Handwerk u. Industrie“.
 WARTHAUSEN bei Biberach/Riß. Auf dem Schloß wird am 14. 4. 1957 ein Ikonenmuseum eröffnet.
 WEIMAR Graph. Sammlung i. Schloßmuseum. Ab 9. 4. 1957: Werke von Max Klinger.
 WIESBADEN Städt. Museum. 7. 4.-30. 6. 1957: „Lebendige Farbe - Couleur Vivante“, eine Ausstellung von je 8 deutschen und französischen tachistischen Malern.
 WUPPERTAL Kunst- und Museumsverein. 7.-28. 4. 1957: Josef Faßbänder und Hann Trier.
 Studio für neue Kunst. Bis 21. 4. 1957: Heinz Hinkes.

ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

In der Besprechung des Buches über die Gemälde Bruegels von Fritz Grossmann (Kunstchronik, Januar 1957, S. 20) findet sich die Feststellung, daß die Fassung des Bethlehemitischen Kindermords von Bruegel in Hampton Court „bereits 1946 gereinigt und von den entstehenden Übermalungen befreit worden ist. Die Abbildungen des Gemäldes (bei Grossmann) geben ebenfalls den alten Zustand wieder...“. Daß die in dem neuen Bruegel-Buch abgebildeten Aufnahmen nach der Reinigung von 1946 gemacht worden sind und daß sie den gegenwärtigen Zustand des Bildes wiedergeben, ist ohne weiteres bei Vergleich mit älteren Aufnahmen und der Besichtigung des Bildes selbst zu sehen. 1946 wurden nämlich bloß die störendsten Übermalungen beseitigt, und auch seither wurde aus verschiedenen Gründen, vor allem wegen des durch eine eingehende Röntgenuntersuchung enthüllten, überaus schlechten Erhaltungszustandes zahlreicher originaler Partien von einer weiteren Reinigung vorläufig abgesehen.

Fritz Grossmann

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N. Y. - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Arcisstraße 10.
 Verlag Hans Carl, G. m. b. H., Nürnberg (Dr. Hans Carl, Verleger, 75%; Dr. Fritz Schmitt, Verlagsbuchhändler, Rückersdorf, 12,5%; Dr. Gerda Carl, Feldafing, 12,5%). - Erscheinungsweise: monatlich. - Abonnementspreis: Viertelj. DM 5,25, Preis der Einzelnummer DM 2,-, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. - Anzeigenpreis: Preise für Seitenanteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. - Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach. Fernruf Nürnberg 2 65 56. - Bankkonto: Südd. Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). - Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Jagdstraße 10.